

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Dr. h.c. François Diederich

Er verstarb am 23. September 2020 in seinem 69. Lebensjahr.

François Diederich studierte Chemie an der Universität Heidelberg und promovierte 1979 am dortigen Max-Planck-Institut (MPI). Nach einem Postdoktorat an der University of California, Los Angeles (UCLA) habilitierte er 1985 am MPI Heidelberg. 1985 wurde er als Associate Professor an die UCLA berufen und 1989 zum Full Professor befördert. Der Bundesrat wählte ihn 1992 zum ordentlichen Professor für Organische Chemie an die ETH Zürich, wo er 2017 emeritiert wurde. Zahlreiche Auszeichnungen wurden ihm zuteil, darunter, der Arthur C. Cope Scholar Award (1992), der Otto-Bayer-Preis (1993), der Janssen-Preis für Kreativität in Organischer Synthese (2000), die Havinga-Medaille (2000), der Humboldt-Forschungspreis (2005), die August-Wilhelm-von-Hofmann Denkmünze (2006), der Breslow Award (2007), die Adolf-von-Baeyer-Medaille (2011), der Prix Paul Metz (2014) und der Nauta Award (2016). Er war Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, der American Academy of Arts and Sciences, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, der US National Academy of Sciences, Ehrendoktor am Technion in Haifa und Ehrenmitglied der Gesellschaft Deutscher Chemiker.

François Diederich hat fundamentale Beiträge zum Verständnis schwacher zwischenmolekularer Wechselwirkungen und damit der Prinzipien molekularer Erkennung in Chemie und Biologie geleistet. Dadurch hat er die Entwicklung funktionaler supramolekularer Materialien und optoelektronischer Nanosysteme sowie das moderne strukturbasierte Wirkstoffdesign tiefgreifend geprägt. Mehr als 800 Publikationen dokumentieren seine immense wissenschaftliche Tätigkeit. Mit seiner Neugier, Begeisterung und Gründlichkeit war er weltweit hochgeschätzt und ein viel eingeladener Vortragsgast, der entscheidend zur internationalen Ausstrahlung der ETH beitrug.

Mit unermüdlichem Elan und Hingabe hat er sich für Studierende und Nachwuchswissenschaftler eingesetzt. Von seinen mehr als 300 Mitarbeitern wurde er für seine Begeisterungsfähigkeit, das grosse Vertrauen, seine ständige Förderungsbereitschaft sowie seine Warmherzigkeit und Grosszügigkeit geschätzt; viele bekleiden heute bedeutende Positionen an Universitäten oder in der Industrie. Als Konsulent und Aufsichtsrat pflegte er enge Beziehungen zur pharmazeutischen und chemischen Industrie und war im Kuratorium verschiedenster Förderorganisationen tätig. Zudem war ihm der Austausch zwischen Chemie, Politik und Gesellschaft stets ein Anliegen. Auch sein Engagement für die ETH Zürich ging weit über Lehre und Forschung hinaus. So beteiligte er sich in hohem Masse in den Leitungsgremien des Departements und des Laboratoriums für Organische Chemie und prägte die ETH damit massgeblich. Für seine Kollegen war er ein grosser Wissenschaftler, der sich stets konstruktiv für gemeinsame Anliegen einsetzte und ein offenes Ohr und die nötige Neugier und Empathie für Diskussionen jeglicher Art hatte.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeiter und Studierenden, wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Sarah Springman, Rektorin

Die Abschiedsfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstatt Blumen zu spenden, unterstütze man die Krebsliga Schweiz, Vermerk «François Diederich».